

VORLAGE AN DEN GEMEINDERAT



Anlage Nr. **4**

Vorlagenverfasser **Häußler**
Datum **17. April 2018**

TAGESORDNUNGSPUNKT

Antrag der Fraktion ALM/ GRÜNE: Verwendung von Pestiziden auf städtischen Grundstücken

Gremium	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit	Aktion
Hauptausschuss			
Bauausschuss			
Gemeinderat	25.4.2018	öffentlich	

1. Beschlussfassung

Keine

2. Sachdarstellung

Die Pflege der städtischen Grundstücke ist unter verschiedenen Stellen der städtischen Verwaltung aufgeteilt. Pestizide werden auf städtischen Flächen nur in sehr geringem Umfang eingesetzt.

In diesen Bereichen werden keine Pestizide eingesetzt:

1. Ortsverwaltungen
Bauhof Britzingen, Bauhof Feldberg, Bauhof Hügelheim, Bauhof Niederweiler: die Mitarbeiter sind nicht berechtigt Pestizide einzusetzen.
2. Hausmeister sind nicht berechtigt Pestizide einzusetzen.

3. Friedhof: in §20 Nr.8 der Friedhofssatzung ist der Einsatz von Pestiziden untersagt.
4. Bei der Grundstücks- und Landschaftspflege durch Dienstleister werden keine chemischen Unkrautvernichter eingesetzt.
Die Vegetationspflege findet rein mechanisch statt.
5. Bei der Neuverpachtung von Gartengrundstücken ist über einen Passus im §9 geregelt, dass zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Düngung nur biologische Mittel erlaubt sind.

Im Schwimmbad und vom städtischen Betriebshof Müllheim werden punktuell Spritzmittel eingesetzt:

- **Gegen den Buchsbaumzünsler:**
 - Di Pel ES
 - Biologisches Insektizid
 - Wirkstoff „Bacilus thuringensis“
 - 1 Anwendung pro Jahr
- **Zur Unkrautbekämpfung:**
 - Finalsan
 - Kontaktherbizid
 - Wirkstoff „Pelargonsäure“
 - Anwendung auf nicht befestigten Flächen
- Das wirksamere Mittel zur Unkrautbekämpfung ist „Round Up“, Wirkstoff „Glyphosat“. Die Zulassung für dieses Spritzmittel ist am 31.12.2017 ausgelaufen. Beim Regierungspräsidium könnte eine neue Zulassung beantragt werden. Die Zulassung wäre begrenzt auf nicht befestigte Flächen und dürfte nur von speziell geschulten Mitarbeitern eingesetzt werden. Damit werden Einschwemmungen ins Grundwasser minimiert.

Die Stadtverwaltung ist bemüht den Einsatz von chemischen Spritzmitteln so gering wie möglich zu halten.

Als Alternativen kommen folgende Methoden in Frage:

- Behandlung mit Heißwasser: diese Methode kommt ohne giftige Stoffe aus, braucht allerdings viel Energie und Spezialgeräte. Dafür kann man eine Firma beauftragen oder man müsste das entsprechende Gerät anschaffen.
- Mechanische Vegetationspflege ist sehr arbeitsintensiv und der Bauhof sowie die Hausmeister stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen. Eine gute Pflege ist ohne zusätzliches Personal kaum zu machen.